



FRAUENAKADEMIE MÜNCHEN e.V.  
AUBENSTR. 31, 80469 MÜNCHEN  
TEL. 089 - 721 18 41

Bürozeiten: Mo Fr 10-12 Uhr

Bankverbindung:  
Bank für Sozialwirtschaft München  
Konto Nr. 88 36 400 BIC: BFSW 333  
BLZ: 700 205 00

# Frauenakademie München e.V.

August 1995

## FAM-Sommer-Rundbrief Nr 22

Liebe Mitglieder und alle, die Ihr uns fördert und unterstützt.

Sicher wundert Ihr Euch, daß Ihr „schon wieder“ einen FAM Rundbrief bekommt. Ihr sollt nun öfter aktuelle FAM-Mitteilungen erhalten, denn wir haben uns vorgenommen, künftig circa alle zwei Monate einen Rundbrief herauszubringen. Wir möchten dadurch mehr Transparenz, Kontakt und Verbundenheit in und mit der FAM schaffen. Sabine Pankofer, unsere bewährte Rundbriefs-Treiberin, ist derzeit in der Endphase ihrer Promotion, deshalb haben Marie Grünberg und Rita Huber-Sperl das Zusammenstellen des Sommer-Rundbriefs in knapper Form übernommen.

### FAM-news Intern

#### Vorstand

Im Vorstand der FAM gab es Veränderungen. Auf der 11. Ordentlichen Mitgliederversammlung am 5.7.95 ist Hildegard Stumpf zurückgetreten. Sie möchte mit voller Kraft an ihrer Dissertation schreiben. Als neues Vorstandsmitglied wurde Dr. Rita Huber-Sperl gewählt. Damit hat der FAM-Vorstand endlich wieder eine Promovierte.

#### Zu ihrer Person:

Jg 1957 Historikerin, Promotion 1991, arbeitet in der Erwachsenenbildung (VHS und FH) und in verschiedenen Geschichtsprojekten, verheiratet, ein Kind.  
Ihr momentaner Forschungsschwerpunkt liegt in der (Frauen-)Vereinsbewegung des frühen 19. Jhs.  
Sie will neuen Schwung in die FAM bringen und die historische Perspektive in der interdisziplinären Arbeit der FAM intensivieren.



Im Frühjahr 1996 finden Vorstandswahlen statt und es wird mehrere Wechsel geben. Wir möchten deshalb alle Frauen, gerade auch die jüngeren, die an einer Mitarbeit im Vorstand denken, mit diesem Rundbrief ermutigen, Ihr Interesse zu zeigen.

Um die interne Diskussion voranzutreiben und das Bedürfnis nach mehr Kommunikation und Transparenz zu befriedigen, werden FAM-Tage statt. Das erste Treffen wird am 25.7.1995 stattfinden. Es ging um die Klärung der Aufgaben und der Verantwortlichkeiten im Vorstand und das Bedürfnis nach mehr Kommunikation und Transparenz zu befriedigen. Das erste Treffen wird am 25.7.1995 stattfinden. Es ging um die Klärung der Aufgaben und der Verantwortlichkeiten im Vorstand.



komprimiert. Das Fortbildungsprogramm wird von den Anbieterinnen in Eigenregie erstellt und organisiert.

Ihr erhaltet beides, FAM-Faltblatt und Fortbildungsprogramm, Mitte September per Post.

---

Auf unserem nächsten Plenum am 6.3.95, wie immer am ersten Mittwoch eines Monats, stellt Ingrid Schacherl erste Ergebnisse ihrer Dissertation vor, unter dem Thema „Frauenforschung ist Hochschulreform. Modelle und Studienangebote für Frauen an deutschen Hochschulen“.

### **Finanzen**

Leider ist die finanzielle Situation der FAM immer noch prekär. Trotz des einstimmigen Beschlusses des Haushaltsausschusses des Bayerischen Landtags von 1994, unseren Antrag in den Haushalt aufzunehmen, ist dies bisher nicht gelungen. Wir haben alle Kontakte mobilisiert und kämpfen weiter um einen Zuschuß.

Zum Glück gibt auch etwas Erfreuliches in Sachen Finanzen zu berichten. Die Stiftung für Bildung und Behindertenförderung gewährte einen Zuschuß von DM 20 000,- im Zusammenhang mit dem Expertinnenberatungsnetz. Wir danken Frau Dr. Madelung und Herrn Börgerling von der Stiftung ganz herzlich!

### **FAM-activities extern**

In Kooperation von VHS, FAM und KOFIZA fand am 13. Mai das Seminar „Von Angesicht zu Angesicht“ statt, das Frauen unterschiedlicher Kulturen zum Dialog zusammenführte. Die Internationale AG der FAM sucht Verstärkung. Sie organisiert am 3.10. die Veranstaltung „Den Horizont feministischer Kritik erweitern“ (siehe Beilage) mit und plant im Frühjahr ein weiteres Forum der Begegnung in größerem Rahmen. Interessentinnen kommen am besten am 18.9. um 18.30 Uhr zum AG-Treffen in die FAM oder melden sich bei Hedi Kitzer bzw. im Büro der FAM.

In Kooperation mit Kofra fand am 14. Juli die Veranstaltung „Frau Professor - Fehlanzeige“ mit Film und Diskussion mit Frauenbeauftragten Münchner Hochschulen statt, die Kirsten Bruhna moderierte.

Am Kongreß „Wissenschaftlerinnen 2000. Berliner Perspektiven für die Gleichstellung von Frauen in der Wissenschaft“ in Berlin im Juni 1995 nahmen Marion Grünberg und Rita Huber-Sperl teil. Einige Ergebnisse: Zweifelhafte Erfolge der Sonderprogramme; Forderung nach Quoten, gesetzlichen Regelungen, Anreizen und Sanktionen, um eine emanzipatorische Gleichstellungspolitik zu erreichen; Stärkung der Frauenforschung; Ruf nach einer demokratischen Hochschulreform. Einsicht in die Kongreß-Unterlagen sind über die FAM möglich.

\*\*\* An der Tagung „Netzwerke stellen sich vor“ - eine Gegenüberstellung von Frauennetzwerken und Männerbünden - vom EWMD und Münchner Wirtschaftsforum veranstaltet, nimmt die FAM teil.

Sie wird die Arbeit der FAM vorstellen und auf dem Diskussionspodium vertreten sein.

Termin: 12. September, Hotel Park Hilton, Tucherpark. „Salon Rumford“

Beginn: 18.00 Uhr (35,- inkl. Buffet)

Interessentinnen können sich über die FAM anmelden.



corporate identity. Es stellte sich heraus, daß die überwiegende Mehrheit der Frauen *Solidarität und Feminismus* als wichtigste Grundwerte der FAM-Arbeit sieht. Beim zweiten Treffen ging es um das Bild, das die einzelnen aktiven Frauen von der FAM haben. Hedi Kitzer moderierte die Auswertung der Bilder, aus der sich als zentraler Diskussionspunkt die inhaltliche Kommunikation ergab. Es wurden die Kriterien für eine gelungene Kommunikation erarbeitet. An positiven Beispielen mangelte es nicht: z.B. die Tagung „Frauenförderung als Männerlernprogramm“ oder der Vortrag von Ruth Seiffert über das „Phänomen von Massenvergewaltigungen“. Aus den Ergebnissen dieser beiden Tage wollen wir zukünftige Schwerpunkte und Strategien für die inhaltliche und organisatorische Arbeit entwickeln. Diese wichtige FAM-internen Diskussion wird auf weiteren FAM-Tagen fortgeführt:

### 3. FAM-Tag mit Daniela Mayrhofer aus Hamburg (Consensa)

\*\*\*\*\* Freitag, den 6.10. um 18.00 Uhr, anschließend Buffet  
und Samstag, den 7.10. von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

### 4. FAM-Tag im Plenum

\*\*\*\*\* Mittwoch, den 8.11. um 18.00 Uhr (I)

Wir wünschen uns viele Anregungen und Ideen, und laden Euch alle herzlich dazu ein! Damit möglichst viele Frauen teilnehmen können, haben wir als zweiten Termin ein Plenum reserviert.

---

Die neuen Termine für den 18-Uhr-Treff sind da:

\*\*\*\*\* dienstags, den 26.9., den 24.10. und den 5.12.95

Diese Termine können über die Anrufbeantworterin angefragt werden. Beim 18.00 Uhr Treff können interessierte Frauen die FAM in angenehmer Atmosphäre kennenlernen, was für die Werbung neuer Mitglieder von großer Bedeutung ist. Da bei diesen anregenden Abenden großer Bedarf nach Information und der Wunsch nach „persönlicher“ Kontaktaufnahme besteht - und nicht zuletzt ein Imbiß vorbereitet und hinterher wieder aufgeräumt werden muß - freut sich Marion Grünberg über die Mitwirkung jeder FAM-Frau. Es wäre schön, wenn sich Mitorganisatorinnen fänden und diese sich bei Marion Grünberg oder der FAM rechtzeitig melden, damit die Vorbereitung koordiniert werden kann.

---

Nicht nur im Innern, auch im äußeren Erscheinungsbild erneuert sich die FAM: Es gibt ein **neues Logo** (hier bereits auf dem Rundbrief angebracht) das im September daselbst wird; aufgrund der beschlossenen Sparmaßnahmen zunächst in Schwarz/Weiß als Fotokopie, später in Rot und gedruckt.

Im September wird das neue FAM-Faltblatt erscheinen, das knapp aber umfassend über die Ziele, Projekte und Angebote der FAM informiert und werbewirksam verteilt werden soll. Karin Schönig, Hildegard Stumpf und Dr. Rita Huber-Sperl haben es gemeinsam strukturiert und formuliert.

Ebenfalls im September wird das neue Fortbildungsprogramm, diesmal nicht als Heft, sondern als Falblatt, erscheinen. Da weniger oft mehr ist, wurde das Angebot



## so sich FAM- Frauen einmisch(t)en

Kirstin Bruhns und Svendy Wittmann haben eine kritische Stellungnahme der FAM zum Zweiten Berufsbildungsbericht verfaßt und an die Gleichstellungsstelle München geschickt.

Lerke Gravenhorst hat für die FAM eine kritische und grundsätzliche Stellungnahme zur Veranstaltung des 21. Bayrischen Hochschultags der Evangelischen Akademie Tutzing an den Akademiedirektor Dr. Greiner gerichtet. Beispielsweise oder bezeichnenderweise war dort keine einzige Referentin eingeladen!

## Glückwünsche

Wir gratulieren Marcsi Rerrich zu Ihrem Amt als Frauenbeauftragte an der Fachhochschule München.

Wir freuen uns mit Anna Margareta Vökl-Maciejczyk, Frauenbeauftragte an der Kath. Stiftungsfachhochschule München, über Ihre Promotion und Professur. Wir weisen auf die Veröffentlichung Ihrer Dissertation „Nicht obwohl, sondern weil...! Weiblich dominierte Kindheit und Geschlechterpolarisierung“ hin.

Kirsten Bruhns und Iris Bednarz-Braun haben ihr Buch „Kommunale Frauenpolitik. Frauenbeauftragte, Gewerkschaften, Personalvertretungen“ herausgebracht.

Wir gratulieren Christiane Dienel zum Erscheinen Ihrer Dissertation: „Kinderzahl und Staatsräson. Empfängnisverhütung und Bevölkerungspolitik in Deutschland und Frankreich bis 1918“.

Den an der Veröffentlichung „Frauen im Zentrum. Begegnen, auseinandersetzen, verabreden. Dokumentation zum Evangelischen Kirchentag 1993 in München“ beteiligten FAM-Frauen möchten wir ebenfalls unsere Anerkennung aussprechen. Dem Redaktionsteam gehörte Johanna Beyer an.

Im Namen der FAM gratulieren wir Ingrid Schacherl zu ihrer Hochzeit am 7.7.95 und Christiane Schöttler, geb. Traub, zu ihrer Hochzeit am 4.8.95. Wir danken Christiane an dieser Stelle dafür, daß sie unsere Pc's wieder auf Vorderfrau gebracht hat!

Zum Schluß machen wir noch aufmerksam auf die „Fraueninfothek & Büroservice“, ein Projekt des Frauentherapiezentrum.

Eine letzte Bitte: Schickt Eure Infos für den nächsten Rundbrief rechtzeitig an die FAM. Wer am Rundbrief mitarbeiten möchte, ist sehr willkommen und soll sich in der FAM melden.

Wir wünschen Euch noch einen wunderschönen Sommer und erwarten Euch wieder voller Elan und Lust im September in der FAM!

*M. Grünberg*

Marion Grünberg

*R. Huber-Sperl*

Rita Huber-Sperl

